

Air France feiert 70 Jahre Präsenz in Hannover

Bis zu viermal täglich nach Paris



1954 war ein erfolgreiches Jahr für Hannover: Am 23. Mai sicherte sich der Fußballverein Hannover 96 die Deutsche Meisterschaft. Und am 14. Oktober 1954 landete erstmals ein Flugzeug der Air France von Paris auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen. Eine Constellation AF492 brachte die französische Nationalmannschaft damals zu ihrem Fußball-Länderspiel gegen Deutschland. Weitere Passagiere waren vor allem Besuchende der weltgrößten Industriemesse in der niedersächsischen Landeshauptstadt, zu der die Airline Sonderflüge auflegte.

Air France war nach SAS (1952), British European Airways (1952), Pan Am (1952) und KLM (1953) die fünfte Airline überhaupt, die Hannover in ihren Flugplan aufnahm. Fast zeitgleich bezog Air France ihr erstes Büro in der Luisenstraße, bevor sie 1961 in neue Räumlichkeiten am Ernst-August-Platz zog. Am 24. Oktober 1958 stellte sie ihr erstes Strahlenturbinenflugzeug „Caravelle“ in Hannover vor, das zunächst auf den Sonderflügen zur Messe und ab 1961 auf der täglichen Linienverbindung eingesetzt wurde. In der Kabine fanden zunächst 52 Passagiere Platz, spätere Flugzeugmuster fassten bis zu 140.

Ab dem Sommer 1972 bis 1978 wurde Hannover während der Messe zunächst zweimal pro Tag mit einer vierstrahligen Boeing 707 und dann einmal mit einem Airbus A300 und einer Boeing B747 angefliegen. Ab dem Sommerflugplan 1986 setzte Air France fünfmal pro Woche eine Fokker 28 von Paris-Charles de Gaulle nach Hannover ein und 1988 verlegte sie ihr Büro an den Flughafen-Langenhagen.

Nach dem Mauerfall am 9. November 1989 erhöhte Air France zunächst die Frequenzen nach Hannover auf neun wöchentliche Verbindungen mit Boeing B727 und Fokker 28. Im Sommerflugplan 2002 steuerte Air France die Stadt bereits sechsmal täglich von Paris-Charles de Gaulle aus an. Am 31. März 2013 übernahm die Air France-Tochter HOP! die Verbindung nach Hannover unter dem eigenen IATA-Code A5. Ab dem 1. September 2019 wurden die Hannover-Flüge unter „Air France HOP!“ vermarktet.

Nach einer kurzen, pandemiebedingten Pause nahm Air France im Juli 2021 die Verbindungen nach Niedersachsen wieder auf. Heute verbindet die französische Airline Hannover bis zu viermal täglich mit Paris-Charles de Gaulle. Eingesetzt werden Maschinen vom Typ Embraer 170 und Embraer 190.

„Für den Hannover Airport ist Air France eine ausgesprochen wichtige Fluggesellschaft und sichert mit aktuell vier täglichen Flügen nach Paris den Fluggästen Reisemöglichkeiten in die ganze Welt. Mit den Partnern der Allianz SkyTeam bietet Air France Anschlüsse rund um den Globus und ist für die internationale Konnektivität des Flughafens Hannover somit von hoher Bedeutung“, sagt Dr. Martin Roll, Geschäftsführer Flughafen Hannover-Langenhagen.

„Wir freuen uns sehr, dass diese traditionsreiche Verbindung nach Hannover über so viele Jahrzehnte Bestand hat. Über unser Drehkreuz Paris-Charles de Gaulle können die Passagiere aus Hannover und Umgebung auf unser Streckennetz von 169 Destinationen weltweit zugreifen“, sagt Carl Schelleman, Deutschland-Direktor Air France-KLM.

Hannover Airport:

Hannover Airport ist die erste Adresse im Norden für Urlaubsflieger und Geschäftsreisende. Direkt zum Ziel. Rund um die Uhr. Jeder Gast profitiert von kurzen Wegen und vielfältigen Services. Mit über 10.000 Beschäftigten ist der Standort ein wichtiger Jobmotor. Seine gute Anbindung macht den Hannover Airport für Unternehmen attraktiv. Was den Flughafen zudem bewegt: das Thema Nachhaltigkeit. Verantwortungsvoll denken und handeln. Der Autopilot ist auf Klimaneutralität eingestellt.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:

f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,
E-Mail: s.freitag@f2kreation.de

Pressekontakt Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH:

Unternehmenskommunikation
Sönke Jacobsen, Anika Studders, Malisa Becker
Tel.: 0511/977-1734
E-Mail: presse@hannover-airport.de